



## Stadt Bernburg (Saale) - Instandsetzung Stadtstraßen 2023

### Allgemeine Baubeschreibung

#### A) Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und Ortsteile 2023

##### Gehwege, Ländliche Wege

#### B) Weitere Instandsetzung von Gehwegen in der östlichen Stadterweiterung in Bernburg (Saale)

### - Beschreibung des Vorhabens -

#### 1. Straßeninstandsetzung (A)

##### 1.1 Gegenwärtiger Zustand

Fahrbahnen mit bituminöser Befestigung:

(S01, S 03, S 04, S 06, S 08)

Die Asphalt- Befestigungen sind an den Oberflächen sehr porös und stark geschädigt (Netzrisse und Verdrückungen des Belages, Ausmagerung). Die Gesamtstruktur der Straßen ist durch zahlreiche frühere Aufbrüche und Leitungsverlegungen geprägt. Dies ist unter anderem anhand der vielen Reparaturstellen mit unterschiedlichen Asphaltqualitäten zu erkennen. An den vorhandenen Fehlstellen ist zu erkennen, dass die vorhandene Asphaltdeckschicht teilweise eine geringe Dicke hat.

Unter der Deckschicht liegen stellenweise verdeckt Schieberkappen und sonstige Abdeckungen. Die Anzahl wird aufgrund von Erfahrungswerten aus den letzten Jahren geschätzt. Der Zustand dieser Abdeckungen kann deshalb auch nicht beurteilt werden; es ist jedoch davon auszugehen, dass sich nicht alle in einem brauchbaren Zustand befinden.

Die poröse und von Rissen geprägte Oberfläche bietet Angriffspunkte für eindringendes Oberflächenwasser. Besondere Gefahr für den Bestand der Fahrbahn besteht bei Frost-/Tauwechsel.

Fahrbahnen mit Naturstein-Pflaster- Befestigung:

(S 02, S 05)

In der "Hohe Straße" und im "Zum Sauren Anger" ist die Pflasteroberfläche aus Naturstein- Großpflaster sehr uneben. Die Oberfläche der Pflasterdecke weist zahlreiche Verwerfungen (u.a. in Aufbruchbereichen) und Verwitterung der Pflastersteine auf. Der Fahrbahnaufbau in beiden Straßen wurde bei Verlegearbeiten von Versorgungsleitungen mehrfach aufgebrochen und mit vorh. Pflaster wieder geschlossen. Der ursprüngliche Pflasterverband ist dabei zumeist verloren gegangen.

Aus der glatten Oberfläche der Pflastersteine resultiert eine nur geringe Griffigkeit der Oberfläche, insbesondere bei Nässe.

Fahrbahnen mit Betonstein- Pflaster- Befestigung:

(S 07)

Im Ortsteil Peißen hat der Wohnweg "Gartenweg" einen Fahrbahnaufbau aus gestaltetem Betonsteinpflaster. Die Oberfläche weist jedoch schon nach wenigen Nutzungsjahren erhebliche Unebenheiten und Setzungen auf. Die Oberflächenentwässerung funktioniert aufgrund tiefer Spurrinnen und Setzungen nicht mehr. Im Querschnitt sind deutlich Spurrinnen zu erkennen. Vertiefungen in den Fahrspuren bis ca. 5 cm. Straßenabläufe am Fahrbahnrand liegen nun an den Hochpunkten und können kein Oberflächenwasser mehr aufnehmen.

Schachtabdeckungen und Einbauteile stehen in der Oberfläche bis zu 5-7 cm über



## Stadt Bernburg (Saale) - Instandsetzung Stadtstraßen 2023

### Allgemeine Baubeschreibung

#### 1.2. Geplanter Zustand

Straßen mit bituminöser Befestigung:  
(S01, S 03, S 04, S 06, S 08)

Die vorhandene Asphalt-Deckschicht wird vollständig in einer Dicke von i.M. 4 cm profilgerecht abgefräst. An zu erkennenden Schadstellen in den darunter liegenden Tragschichten werden diese Stellen lokal begrenzt instand gesetzt.

Es ist beim Fräsvorgang damit zu rechnen, dass auf Grund der unterschiedlichen Dicken des vorhandenen Materials Natursteinpflaster, Beton- oder Asphalttragschichten angefräst werden. Es ist auch mit verdeckten Einbauten wie Schieberkappen und Abdeckungen zu rechnen.

Unebenheiten in den Straßen werden überwiegend in Handarbeit vorprofiliert. Anschließend wird eine ca. 4 cm dicke Asphaltdeckschicht neu aufgebracht.

Stellen mit unzureichendem Unterbau werden kleinteilig tiefer ausgekoffert und mit Asphalttragschicht als Vorprofil aufgefüllt. Da es sich hierbei um kleinere Bereiche handelt, ist diese Arbeit ebenfalls überwiegend in Handarbeit auszuführen.

Das Quergefälle richtet sich in der Regel nach den vorhandenen örtlichen Gegebenheiten. Nur in Ausnahmefällen wird hiervon abgewichen um die Oberflächengefälleverhältnisse zu verbessern. Einbauteile werden an evtl. geänderte Höhen angepasst.

Fahrbahnen mit Naturstein-Pflaster- Befestigung:  
(S 02, S 05)

Als Ersatz für das ausgebaute Pflaster wird ein Asphaltaufbau aus Tragschicht und Deckschicht eingebaut. Fugen und Anschlüsse zu vorhandenen Asphaltflächen werden fachgerecht hergestellt. Die Oberfläche bildet dann eine Einheit mit den vorhandenen Flächen.

Fahrbahnen mit Betonstein-Pflaster Befestigung:  
(S 07)

Das verformte Betonsteinpflaster wird vollflächig zwischen den Borden ausgebaut. Auf der profilierten Schottertragschicht wird eine Asphalt- Tragdeckschicht aufgebaut, die sich im Querschnitt nach den Richtlinien für den ländlichen Wegebau richtet.

Stellen mit unzureichendem Unterbau werden kleinteilig tiefer ausgekoffert und mit Schottertragschicht als Vorprofil aufgefüllt. Der gesamte Unterbau wird vollflächig nachprofiliert und nachverdichtet.



## **Stadt Bernburg (Saale) - Instandsetzung Stadtstraßen 2023**

### Allgemeine Baubeschreibung

## **2. Gehweginstandsetzung (A)**

### **2.1 Gegenwärtiger Zustand**

(G 01, G 02)

Die Gehwege sind mit Gehwegplatten befestigt. Sie weisen große Unebenheiten auf, sind teilweise brüchig, gerissen, verformt und ausgefahren. Die Bordanlagen sind ebenfalls stark verwittert oder verdrückt. Aufgrund eines oftmals fehlenden Quergefälles zur Ableitung des Oberflächenwassers kommt es vermehrt zu Pfützenbildung, die auf Dauer eine weitere Schädigung der Oberflächen begünstigt.

Die Oberflächen aus verworfenem Pflaster, mit Fehlstellen oder zerstörten Platten/ Steinen, sind eine Gefahrenquelle für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer (Fußgänger).

### **2.2 Geplanter Zustand**

(G 01, G 02)

Die Gehwegbefestigungen werden aufgenommen und durch Betonsteinpflaster ersetzt. Vorhandene Tragschichten werden im Massenausgleich neu profiliert. Bordanlagen werden erneuert bzw. reguliert. Die neu profilierten Oberflächen gewährleisten wieder die Entwässerung über ein ausreichendes Quergefälle.



## Stadt Bernburg (Saale) - Instandsetzung Stadtstraßen 2023

### Allgemeine Baubeschreibung

### 3. Gehweginstandsetzung im Bereich der östlichen Stadterweiterung (B)

#### 3.1 Gegenwärtiger Zustand

(öGW 01, öGW 02)

Die Gehwege sind überwiegend mit Mosaikpflaster befestigt. Sie weisen große Unebenheiten auf, sind teilweise brüchig, gerissen, verformt und ausgefahren. Die Bordanlagen sind ebenfalls stark verwittert oder verdrückt. Aufgrund eines oftmals fehlenden Quergefälles zur Ableitung des Oberflächenwassers kommt es vermehrt zu Pfützenbildung, die auf Dauer eine weitere Schädigung der Oberflächen begünstigt.

Die Oberflächen aus verworfenem Pflaster, mit Fehlstellen oder zerstörten Platten/ Steinen, sind eine Gefahrenquelle für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer (Fußgänger).

#### 3.2 Geplanter Zustand

(öGW 01, öGW 02)

Gemäß beschlossenen Oberflächenkonzept der Stadt Bernburg (Saale) werden die Gehwege im Bereich der östlichen Stadterweiterung im Falle einer Instandsetzungsmaßnahme wie folgt wieder hergestellt:

Die Gehwegbefestigungen werden aufgenommen und mit demselben vorhandenen Natursteinpflaster im Passe- Format neu aufgebaut, ebenso das Pflaster der Zufahrten. Vorhandene Tragschichten werden nach örtlicher Festlegung des AG soweit erforderlich mit zu lieferndem Material im Massenausgleich reguliert und neu profiliert. Der Einbau einer neuen Tragschicht ist nicht vorgesehen, aus diesem Grund ist darauf zu achten, dass der vorhandene ungebundene Oberbau nicht gestört bzw. befahren wird. Bordanlagen werden bei Bedarf erneuert bzw. reguliert. Die neu profilierten Oberflächen gewährleisten wieder die Entwässerung über ein ausreichendes Quergefälle. Die Bäume werden mit größeren, rechteckigen Bauscheiben in den Abmessungen von ca. 1,5 x 1,5 bis 3,0 m neu, mit einer einzeiligen Kleinpflasterreihe in Beton, eingefasst.

Die Größe der Bauscheiben hängt von der Größe des Baumes ab.



## Stadt Bernburg (Saale) - Instandsetzung Stadtstraßen 2023

### Allgemeine Baubeschreibung

#### 4. Rad-/Gehweg im Bereich des ländlichen Stadtrandgebietes (A)

##### 4.1 Gegenwärtiger Zustand der Gehwege Kalistraße - Semmelweisstraße (LGR 01, LGR 02)

Im Bereich der Wegetrassen ist nur abschnittsweise eine ungebundene Befestigung aus Mineralgemisch/ Schotter vorhanden. Die Gehwege sind fast nur als "Trampelpfade" erkennbar. Im nördlichen Abschnitt an der Semmelweisstraße, entlang der Kleingartenanlage, ist der Weg in voller Breite als Schotterweg vorhanden.

Eine profilierte Oberfläche mit Quer- und Längsgefälle zur Oberflächenentwässerung ist nicht vorhanden. Aufgrund des fehlenden Gefälles zur Ableitung des Oberflächenwassers kommt es vermehrt zur Pfützenbildung, die den Weg bei Schlechtwetter schwer passierbar macht. Die unebene Oberfläche und die unzureichende Breite für Zwei-Richtungsverkehr Fußgänger/Radfahrer beeinträchtigen die Verkehrssicherheit erheblich.

##### 4.2 Geplanter Zustand (LGR 01, LGR 02)

Bedarfsgerecht wird der ländliche Geh-/Radweg neu trassiert und mit einer Asphalt-Tragdeckschicht befestigt.

Der Untergrund (anstehender Boden, anstehende ungebundene Tragschichten) wird nach Planung und örtlicher Festlegung durch den AG, soweit erforderlich, mit zu lieferndem Material erneuert bzw. im Massenausgleich reguliert und profiliert.

Der Weg erhält beidseitig Bankette. Nebenflächen werden angepasst.

Die im Wegbereich befindlichen Zufahrten werden ebenfalls mit angepasst.

Die Wegeverbindung zum PEP-Markt wird bis an das Straßen- und Wegenetz des Marktes verlängert und dort verkehrssicher angebunden.



## Stadt Bernburg (Saale) - Instandsetzung Stadtstraßen 2023

### Allgemeine Baubeschreibung

#### 5. Vorhabenliste

Es wurde eine Vorhabenliste, getrennt nach Straßen und Gehwegen aufgestellt. Diese Liste ist in den anliegenden Übersichtsplan eingeflossen. Die Maßnahmen werden in der Ausschreibung nummeriert. Die Anzahl der instand zu setzenden Straßen und Gehwege wird endgültig mit der Auftragsvergabe festgelegt.

#### 6. Bauablauf

Die Arbeiten sind zügig und ohne Unterbrechung auszuführen.

Die Instandsetzungen sollen straßenweise ausgeführt werden, wobei die vorbereitenden Maßnahmen bei der nächsten Straße so zu gestalten sind, dass keine Unterbrechungen bei den Arbeiten auftreten.

Anlieger dürfen nicht mehr als unbedingt notwendig durch die Baumaßnahme belästigt oder behindert werden. Die Fahrzeuge der Anlieger können immer nur an einem Einbautag aus der Baustelle herausgenommen werden.

Beim Vorbereiten in der Straße und beim Nacharbeiten ist der Anliegerverkehr aufrecht zu erhalten. Ebenso ist der Zugang nach Feierabend zu gewährleisten. Es ist die Aufgabe des AN, die entsprechende Akzeptanz durch rechtzeitige und umfassende Information bei den Anliegern zu erreichen.

Damit sich die Anlieger auf die Baumaßnahme einstellen können, wird der Bauablauf nach der Auftragserteilung unter Beteiligung des AG endgültig festgelegt. Hierfür ist ein Bauzeiten- und Ablaufplan zur Vorlage einzureichen. Dieser Plan soll realistisch ausgelegt sein und die tatsächliche Leistungsfähigkeit des AN wiedergeben.

Sperrzeiten in den einzelnen Straßen müssen rechtzeitig in den Tageszeitungen durch den AN veröffentlicht werden. Die hier angegebenen Endzeiten sind dann unbedingt einzuhalten. Als Ausnahme werden nur vom AN nicht zu vertretende und nicht vorhersehbare Umstände anerkannt. Beim Erkennen solcher Umstände sind der AG und das Ordnungsamt unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

#### 7. Versorgungsträger

Vor Ausschreibung der Maßnahme werden die Versorgungsträger und die anliegenden Wohnungsbaunternehmen einbezogen.

Sollte ein Versorgungsträger in einer Straße Leitungen im Zuge der Stadtstraßen bzw. unmittelbar vorher verlegen, wird die Wiederherstellung des Fahrbahnaufbaus durch eine Vereinbarung mit der Stadt Bernburg (Saale) geregelt.